

# Adventszeit



## KIRCHE MIT KINDERN

Thema: Sterne

Geplant war ein schöner Adventsnachmittag mit Lieder singen, Liedern der musikalischen Früherziehung lauschen, einer Sternengeschichte und nettem Beisammensein. Leider haben uns die Corona-Zahlen einfach davon abgehalten so viele Menschen in der Kirche zu versammeln, gerade die Kinder, die es momentan am ehsten zu schützen gilt.

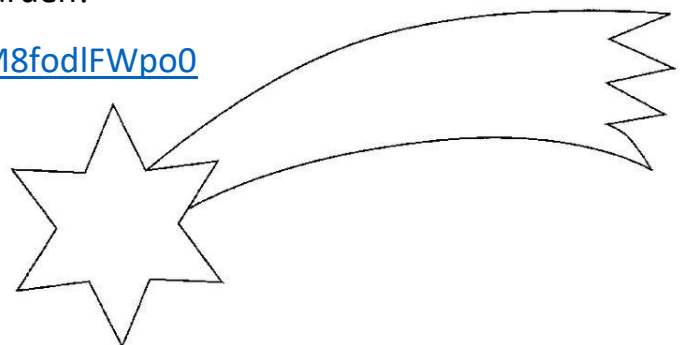
Liebe Familien, liebe Kinder,  
in der dunklen Jahreszeit, so auch in der Adventszeit, begegnen und begleiten uns viele Sterne. In warmen Farben leuchten sie in den Fenstern der Häuser, glitzern bunt auf Weihnachtsmärkten und schmücken die Tannenbäume in den Wohnzimmern.

In allen Variationen gibt es sie: Strohsterne, Sternlichterketten, leuchtende Straßenlaternensterne oder bunte Papiersterne. In der Weihnachtsbäckerei duftet es nach Zimtsternen und Sternenplätzchen. Sterne haben in der Weihnachtszeit eine ganz besondere Bedeutung.

Als Jesus geboren wurde, leuchtete ein Stern am Himmel ungewöhnlich hell. Diesem besonderen Stern folgten damals drei Sterndeuter aus dem Osten. Er zeigte ihnen den Weg und führte sie bis nach Bethlehem. Dort fanden sie das neugeborene Jesuskind in einer Krippe in einem Stall. Der Stern über Bethlehem gab den Weisen aus dem Morgenland Orientierung. Sterne sind auch Zeichen der Nähe Gottes zu uns Menschen. Wenn wir uns in einer klaren Nacht den Sternenhimmel anschauen, dann wird uns die grenzenlose Schöpfung Gottes bewusst. Gleichzeitig fühlen wir uns unter dem Sternenzelt Gottes geborgen. Das Leuchten der Sterne in der Dunkelheit der Nacht tröstet uns und schenkt uns Hoffnung.

Startet doch heute mit dem Lied: „Stern über Bethalem“ – wir haben euch eine tolle Version herausgesucht – mit Gebärden!

<https://www.youtube.com/watch?v=M8fodIFWpo0>



Eine kleine Geschichte zum Vorlesen, vielleicht habt ihr dazu einen kleinen Stern, der diese Geschichte erzählen kann:

War das spannend! Ich muss euch unbedingt noch mehr erzählen. Ich bin nämlich ein kleiner Quasselstern, der dazu auch noch glitzern kann. Und ich hüte Geheimnisse.

Hmmmm..... ach, ich verrate euch heute ein Geheimnis: Ich bin zwar nur ein kleiner Stern, aber ich bin immer dabei, wenn etwas Aufregendes geschieht. Und deshalb ist es ja klar, dass ich auch in Bethlehem dabei war. Wisst ihr denn überhaupt, was da in Bethlehem los war?

Ja, genau, da ist ein Baby geboren worden. Ich weiß auch jede Menge, denn ich war dabei, als Jesus geboren wurde.

Ich stand direkt neben dem großen Stern, der den Weisen aus dem Morgenland auf dem Weg zu Jesus geleuchtet hat. Das war ein tolles Erlebnis. Der große Stern hat so hell geglitzert, dass ich mir fast eine Sonnenbrille aufsetzen musste. Das war ein außergewöhnlich helles Licht. Seitdem muss ich oft daran denken und allen davon erzählen.

Damals, in dieser Nacht, waren es nur wenige, die das Weihnachtsfest erlebt haben: Die Hirten mit ihren Schafen und natürlich Josef und Maria und die Tiere, die auch im Stall übernachteten. Mit der Zeit wurden es immer mehr, die sich freuten, dass dieses Kind geboren wurde. So kamen auch die Könige, um dem Kind ihre Gaben zu bringen. Und jetzt feiern Menschen überall auf der Welt Weihnachten. Und ich kann von oben zuschauen und staunen.

Stellt euch einmal vor: Fast überall, wo Weihnachten gefeiert wird, sind Häuser, Straßen und Läden weihnachtlich geschmückt mit viel Glitzer. Ich liebe Glitzer. Das erinnert mich immer an den großen Stern.

Nachgedacht und Mitgemacht:

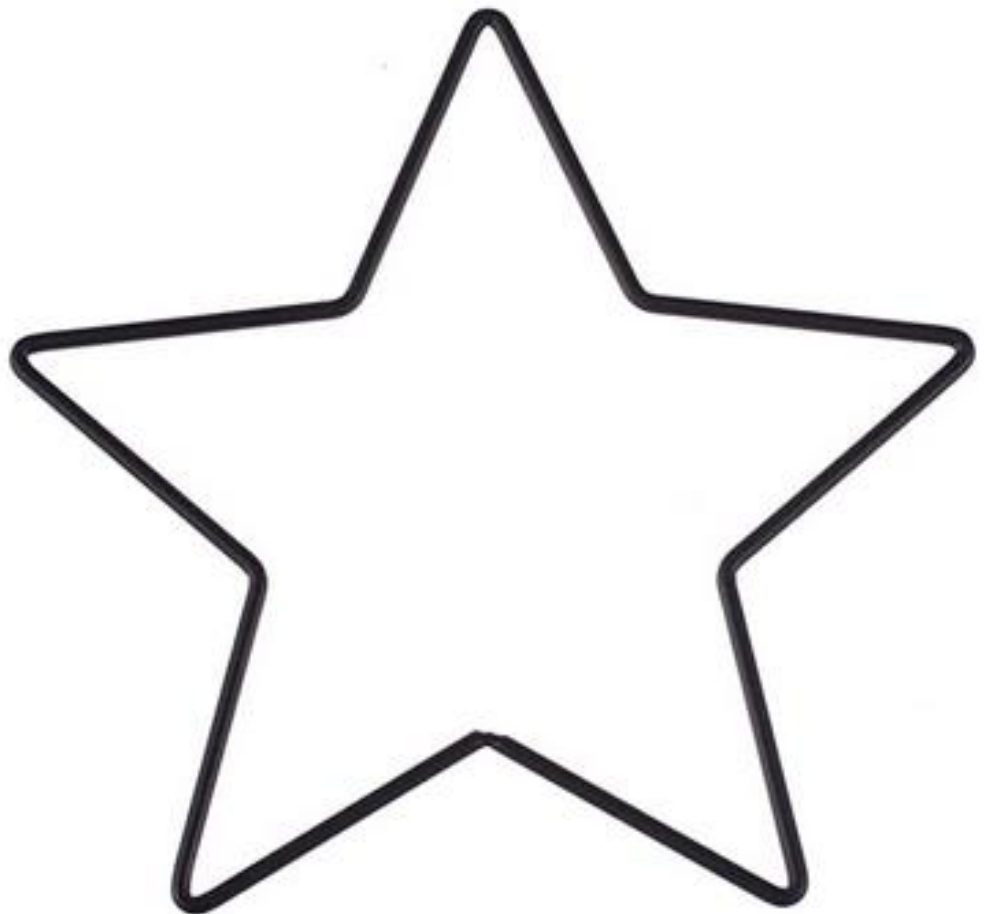
Die Nacht, in der Jesus geboren wurde, war eine ganz besondere Nacht. Die Hirten, Maria und Josef erlebten etwas Einmaliges. Seitdem ist das, was dort in Bethlehem vor über 2000 Jahren geschah, für viele Menschen auf der Welt so wichtig, dass sie es jedes Jahr wieder feiern:

Jesus wurde geboren und hat uns Frieden gebracht. Solche beeindruckenden Erlebnisse bleiben uns lange im Gedächtnis. Es sind Stunden, die wir nicht mehr vergessen. Wir können sie auch „Sternstunden“ nennen.

Überlegt gemeinsam:

- Was ist deine Sternstunde?
- Worüber hast du dich in deinem Leben schon sehr gefreut?
- Wann warst du sehr glücklich und musst noch oft daran denken?
- Gibt es Sternstunden, die du dir für die Zukunft wünschst?

Schneidet  
euch Sterne  
aus,  
beschriftet sie  
mit euren  
Sternstunden  
und schmückt  
damit euer  
Zimmer:



In der Weihnachtsbäckerei:

## ZIMTSTERNE

Zutaten (ergibt zwei Bleche)

- 400 g Mehl
- 300 g Butter
- 3 Eigelb
- 1 Prise Salz,
- 100 g Zucker
- 2 EL Zimt
- 1 Ei zum Bestreichen
- Sesam zum Bestreuen
- Sternförmchen



Alle Zutaten mit den Händen gut kneten. Teig auf mehligter Fläche ausrollen und mit Sternförmchen ausstechen. Die Plätzchen auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech legen. Dort mit dem verquirlten Ei bestreichen und mit Sesam bestreuen.

Bei 180 Grad für 20 Minuten im Ofen backen.

Guten Appetit!

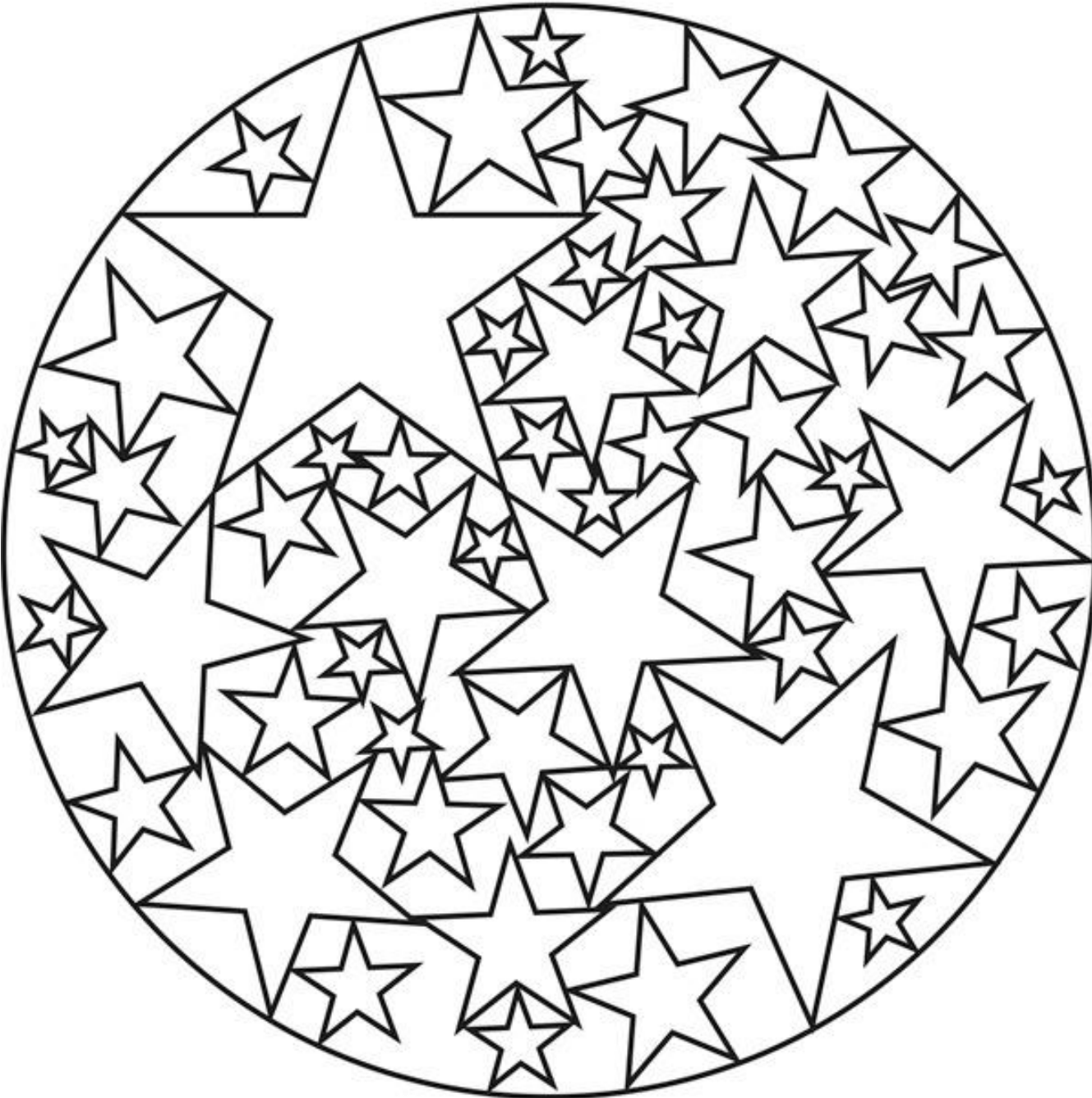
Oder ihr stecht einfach Sterne aus Butterplätzchen aus:

Für den Teig:

- 125 g kalte Butter
- 200 g Mehl
- 100 g Zucker
- 1 Pck. Vanillezucker
- 1 Ei
- etwas Mehl für die Teigverarbeitung



Zum Ausmalen:



Hier kommt noch eine Sternen-Bastel-Idee:

Ihr braucht für einen Stern:

- 7 Butterbrottüten
- Klebestift und Klebefilm
- Locher
- Schere
- Band zum Aufhängen



Legt eine Butterbrottüte vor euch, die Öffnung zeigt nach oben.

"Schreibt" mit dem Klebestift ein umgedrehtes T auf die Tüte, also mittig einen Strich von oben nach unten und am unteren Rand einen Strich von links nach rechts.

Klebt die nächste Tüte darauf. Klebt auf diese Weise alle Tüten aufeinander

Schneidet die obere – geöffnete – Seite zu einem Zacken, wie im Bild zu sehen.

Schnappt euch nun die erste und die letzte Spitze des Tütenstapels, fächert den Stern auf, legt die Spitzen übereinander und locht sie.



Fädelt zum Schluss ein Band durch die Löcher und hängt den Stern auf.

SEGEN MIT BEWEGUNGEN, den alle mitsprechen können:

*Alle stehen im Kreis und halten ihre Hände wie eine Schale vor sich.  
Gemeinsam sprechen sich die Kinder den Segen zu:*

**Es segne und behüte uns Gott,  
der die Sterne am Himmel geschaffen hat und sie alle beim Namen kennt,**

*mit Fingern die Sterne am Himmel andeuten und aufblinken lassen*

**der die ganze Welt geschaffen hat, und alles, was auf der Erde lebt,**

*mit den Händen eine Erdkugel darstellen*

**der als Kind zu uns gekommen ist,**

*mit der rechten Hand andeuten ein Kind zu wiegen*

**und der uns miteinander verbindet.**

*sich an die Hände nehmen und im Kreis kurz verweilen.*

**Alle gemeinsam: Amen.**

Das Team der Kinderkirche wünscht allen Familien eine schöne Adventszeit, mit bezaubernden Sternstunden und viel viel Gesundheit!

